



Gemeindevorstandssitzung vom 11. September 2013

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Stellvertreter)

Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2018, Gemeinde Samnaun

Der Finanzplan für die Jahre 2014 – 2018 wurde vom Gemeinderevisor zusammen mit dem Gemeinde-Finanzverantwortlichen Kurt Westreicher und dem Gemeindevorstand ausgearbeitet.

Als Basisjahr für die Berechnung der Planzahlen wurde der Voranschlag des Jahres 2013 herbeigezogen, wobei die Zahlen der Investitionsrechnung auf die zu erwarteten Endwerte des Jahres 2013 angepasst wurden (Erwartung). Auf allen Auswertungen wurden zudem noch die Zahlen aus den Jahresrechnungen 2011 und 2012 zum Vergleich aufgeführt.

Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen dass sich die Steuereinnahmen (Gemeinde- und Vermögenssteuern) in den Planjahren zunächst verringern und anschliessend wieder leicht erhöhen. Die durch Gesetzesanpassungen vom Kanton Graubünden bewirkten Steuersenkungen der letzten Jahre und der Wechsel von als Einzelunternehmungen geführten Betrieben in juristische Personen wurden in der Planung eingerechnet.

Im Bereich der Quellensteuer wurde davon ausgegangen, dass sich die Einnahmen in den Planjahren auf dem Niveau der Jahre 2011 und 2012 halten können.

Bei der Sondergewerbesteuer berücksichtigt der Finanzplan das aktuell gültige Abkommen mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Die in den Planjahren eingesetzten Einnahmen basieren weiter auf den Erfahrungszahlen des Jahres 2013, womit das verschlechterte Marktumfeld (Euro-Krise) in der Planung berücksichtigt ist.

Im Weiteren wurde berücksichtigt, dass die Gemeinde Samnaun durch den Kanton weiterhin in die Finanzkraftgruppe 1 eingestuft ist. Beim Steuerfuss ging man weiter davon aus, dass sich dieser in den kommenden Jahren nicht verändern wird.

Bei den Zinsen wurde von einer leichten Erhöhung in den kommenden Jahren für mittel- und langfristiges Fremdkapital ausgegangen (von 1.00 % im Jahr 2014 auf 2.00 % im Jahr 2018).

Auf dem Verwaltungsvermögen wurde mit dem Abschreibungssatz von 10 % (bzw. 20 % für Mobilien) des Buchwertes gerechnet.

Aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften für Gemeinden (HRM2), welche lineare Abschreibungen aufgrund der Nutzungsdauer vorsehen, wird sich der Abschreibungsaufwand in den kommenden Jahren verändern. Diese Praxisänderung, dessen Einführung bis ins Jahr 2018 vollzogen werden sollte, wurde in der Planung noch nicht berücksichtigt.

Bei allen Löhnen wurde kurzfristig mit einer durchschnittlichen Teuerung von 0.2 % gerechnet, welche sich bis ins Jahr 2018 allmählich auf 1.0 % erhöht.

In den Jahren 2014 – 2016 ist mit etwas höheren Bruttoinvestitionen zu rechnen. Die Planinvestitionen müssen jedoch als Maximalvariante betrachtet werden, welche verringert oder aufgeschoben werden, sollten sich auf der Einnahmenseite der Gemeinde Samnaun weitere Ertragsrückgänge ergeben.

Dabei wird mit einer geringen Neuverschuldung in den kommenden Jahren gerechnet.

Der Selbstfinanzierungsanteil entwickelt sich von 11.4 % im Jahr 2013 auf 9.6 % im Jahr 2018. Dies kann aufgrund der hohen Bruttoerträge in der laufenden Rechnung als gut bewertet werden.

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Samnaun kann vom heutigen Standpunkt aus als zufriedenstellend bezeichnet werden, dies umso mehr, da im Finanzvermögen auch noch stille Reserven vorhanden sind. Aufgrund der veränderten Situation bei den Steuererträgen welche rückläufig sind muss der zukünftigen Entwicklung dieser Einnahmen jedoch ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. Gegebenenfalls müssen auch die Ausgaben entsprechend reduziert werden.

Der Finanzplan wird vom Gemeindevorstand verabschiedet. Er wird dem Gemeinderat an einer nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme verteilt.

Grundgebühren Kehricht und Speisereste 2013 / Anpassung Kehrichtsammelroute Laret

Kehrichtgebühren

Bei der Festlegung der Kehrichtgebühren 2012 wurde eine Unterdeckung festgestellt. Dies hätte eine Erhöhung der Kehrichtgebühren um rund 10 % nötig gemacht. Da jedoch zu diesem Zeitpunkt die PEB den Kehrichtsammeldienst neu ausgeschrieben hatte und dadurch tiefere Preise erwartet wurden, beschloss der Gemeindevorstand, die Kehrichtgebühren 2012 anstatt der nötigen 10 % nur um 5 % zu erhöhen und eine allenfalls weitere Erhöhung im 2013 vorzunehmen.

Zum heutigen Zeitpunkt kann festgestellt werden, dass die Kehrichtsammlung günstiger geworden ist, jedoch sind die Kosten für 2013 noch nicht abschliessend bekannt.

Zusätzlich werden sich die Kosten für die Kehrichtsammlung in Samnaun auch noch verringern, da dank der Sanierung der Strasse Laret der Kehrichtwagen jetzt durch Laret durchfahren kann und somit Kilometer eingespart werden können.

Die Gebindegebühren wurden von der Pro Engiadina Bassa (PEB) bereits auf den 01.07.2013 um durchschnittlich 10 % reduziert. Diese Reduktion wurde an die Betriebe und Haushaltungen weitergegeben.

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund der Fakten, (günstigerer Kehrichtsammel- dienst dank neuen Sammelverträgen und KM-Einsparungen dank der neuen Durchfahrt Laret) die Kehrichtgrundgebühren 2013 gegenüber 2012 unverändert zu lassen. Auf- grund der Rechnung 2013 wird allenfalls im 2014 über eine mögliche Anpassung der Kehrichtgebühren Beschluss gefasst.

Speisereste

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund der vorliegenden Zusammenstellung, die Gebühren für die Speisereste gegenüber den Vorjahren unverändert zu lassen.

Die Grundgebühren für Kehricht sowie die Speiserestegebühren werden per Ende Sep- tember 2013 in Rechnung gestellt.

Anpassung Kehricht- und Kartonsammelroute

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse Laret wurde die Durchfahrt verbreitert. Dadurch können jetzt auch die Lastwagen der Firma Crüzer zur Kehricht- und Kartonab- fuhr durch Laret fahren. Die Einwohner der Fraktion Laret können künftig die Kehricht- container entlang der Laret Strasse zur Entleerung bereitstellen.

Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer der Fraktion Laret sind über diese Neuerung in- formiert.

Der Karton wird aufgrund der neuen Laret-Durchfahrt mit den Kehrsichtsammelfahrzeu- gen künftig auch vor dem Hotel Laret gesammelt.

Planungsauftrag Trails - Streckenführung Downhilltrails

Im Rahmen der Überprüfung des Ausbaus der Bikewege und Richtigstellung der Bike- karte beschloss der Gemeindevorstand an der Sitzung vom 31.07.2013, Herrn Claudio Caluori mit der Prüfung von Bikerouten zu beauftragen (Downhill Trails Alp Trida – Laret und Seblas – Samnaun).

Am 24.08.2013 fand eine Begehung statt, an welcher nebst Vertretern der Gemeinde Samnaun und der BBS AG auch Christian Metz (graubündenBIKE) und Christian Caluori (Velosolutions GmbH, Planer Bikeparks und Trails) teilnahmen. An dieser Begehung wurden die möglichen Streckenführungen der Trails besichtigt.

Claudio Caluori hat nun aufgrund der Begehung ein Angebot zur Planung der beiden Trails eingereicht.

Für die Planung der Streckenführung für den Trail von der Alp Trida nach Laret mit Auf- nahme von GPS Daten und Kostenschätzung betragen die Planungskosten gemäss Of- ferte CHF 4'000.00, für dieselbe Arbeit für den Trail von Seblas nach Samnaun Dorf CHF 6'000.00. Falls er beide Trails zusammen planen kann, werden die Arbeiten für pauschal CHF 8'000.00 angeboten.

Die Planung kann im Oktober 2013 durchgeführt werden.

Der Gemeindevorstand hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, alle mögli- che Ausbauvarianten, welche einen touristischen Mehrwert bringen, zu prüfen.

Er beschliesst, die Planung der Trails Alp Trida – Laret und Seblas – Samnaun für den Betrag von Pauschal CHF 8'000.00 (exkl. MWSt.) an die Firma Velosolutions GmbH, Claudio Caluori, zu vergeben.

Die Planungsarbeiten werden im Oktober ausgeführt. Allenfalls kann eine erste Baustufe bereits in das Budget 2014 aufgenommen werden.

Pilla Seblas - Beschlussfassung neuer Standort

Auf Antrag der Kulturkommission und gemäss Konzept Wiederaufbau Samnauner Pilla hat der Gemeindevorstand bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, im 2013 einen Pilla auf Seblas und einen weiteren auf Chè d'Mot zu erstellen.

Beim Standort Seblas muss aufgrund der Problematik (Lawinengefahr, Skiabfahrt) ein anderer Platz für den Wiederaufbau eines Pilla gefunden werden. Die Kulturkommission muss deshalb die nötigen Abklärungen treffen, das Konzept anpassen und zu gegebener Zeit einen entsprechenden Antrag beim Gemeindevorstand einreichen.

Der für den Standort Seblas vorgesehene Pilla ist bereits erstellt. Dieser könnte auf der Gemeindeparzelle Mot Pitschen aufgestellt werden, da dieser Standort ebenfalls im Konzept Wiederaufbau Samnauner Pilla enthalten ist.

Der Gemeindevorstand beschliesst auf Antrag der Kulturkommission, den für Seblas vorgesehenen, bereits erstellten Pilla auf der Gemeindeparzelle auf Mot Pitschen aufzustellen. Der Pilla muss mit dem Helikopter auf Mot Pitschen transportiert werden. Dieser Transport wird vom Förster organisiert, da dieser im Laufe vom Herbst noch für verschiedene Forstprojekte einen Helikopter einsetzen muss und somit den Transport entsprechend koordinieren kann.

Im Gebiet Seblas wird die Kulturkommission einen neuen Standort für das Aufstellen eines Samnauner Pilla suchen und Antrag an den Gemeindevorstand stellen. Anschliessend wird das Konzept Wiederaufbau Samnauner Pilla entsprechend angepasst.

Informations- und Werbetafel Spiss - Beitragsgesuch

Die Gemeinde Spiss beabsichtigt, bei der Abzweigung Spiss eine Informationstafel mit den Wander- und Bikewegen der Gemeinden Spiss und Samnaun aufzustellen.

Weil die Tafel auch das Angebot der Gemeinde Samnaun beinhaltet, bittet die Gemeinde Spiss um einen Beitrag von € 2'000.00.

Der Standort wurde vom Bürgermeister der Gemeinde Spiss bereits zusammen mit dem Gemeindepräsidenten und dem Leiter der Info-Stelle Samnaun, Bernhard Aeschbacher, bestimmt.

Der Gemeindevorstand beschliesst für die Informationstafel Spiss einen Beitrag in der Höhe von € 2'000.00 (CHF 2'500.00), da auf dieser Tafel auch über das Wanderweg- und Bikenetz von Samnaun informiert wird.

Der Beitrag wird nur unter der Voraussetzung gewährt, dass zusätzliche eine Aussenwand (von Pfunds kommend sichtbar) für Zollfreiwerbung im Rahmen des Besucherleitsystems genutzt werden darf. Die Grösse der Tafel für die Zollfreiwerbung wird noch abgeklärt. Anschliessend wird das Büro Pronatour GmbH mit der Herstellung der Tafel Zollfreiwerbung beauftragt.

L348 Spisser Strasse - Strassensperren

Die Bezirkshauptmannschaft informiert mit E-Mail vom 06.09.2013 und 10.09.2013 über folgende Strassensperren der L348 Spisser Strasse:

Die Sperren zum Vorziehen des Schalwagens werden wie folgt festgelegt:

- Montag, 09.09.2013 von 06.30 Uhr – 08.30 Uhr (eine halbe Stunde nach hinten verlegt aufgrund der Dunkelheit)
- Mittwoch, 11.09.2013 von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Die Nachtsperren vom 10.09.2013 – 13.09.2013 von jeweils 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr werden nicht benötigt, da die entsprechenden Arbeiten um voraussichtlich eine Woche verschoben werden müssen.

Eine diesbezügliche Information folgt noch.

Waldbrandübung Feuerwehr Samnaun vom 14.09.2013

Die Feuerwehr Samnaun (Feuerwehrkommandant Dario Prinz) hat für den 14.09.2013 eine überregionale Waldbrandübung am Chè d'Mot organisiert. Es nehmen mehrere Organisationen (Heli Bernina, Flughelferstaffel Tirol, Bergbahnen Samnaun, Gemeinde Samnaun, Revierförster, Feuerwehrkommission Samnaun) und Feuerwehren (Samnaun, Spiss, Pfunds, Landeck, Muttler Tschlin) teil.

Bei der Feuerwehrübung geht es um den Schutzwald, welcher im Ernstfall mit allen Mitteln erhalten werden muss. Auch stehen die Seilbahnmasten der beiden Bergbahnen am Chè d'Mot mitten in einem dichten Lärchenwald. Bei einem Waldbrand müssen beide Bahnen und die anliegenden Gebäude geschützt werden.

Die Übung beginnt um 10.00 Uhr und dauert bis 18.00 Uhr. Anschliessend findet eine Besprechung der Übung mit kleinem Imbiss im Restaurant Alp Trida Sattel statt (Kostenübernahme durch die BBS AG).

Die Kosten für die Mittagsverpflegung der Feuerwehren wird von der Gemeinde Samnaun übernommen. Ebenfalls werden die anfallenden Helikosten (Spezialpreis von Heli Bernina) von der Gemeinde Samnaun getragen.

Samnaun, 18. September 2013